

The logo for REZ, consisting of the letters 'REZ' in a bold, sans-serif font. The 'R' and 'E' are black, and the 'Z' is white. The logo is set against a blue background that features a faint, stylized graphic of a wind turbine or similar structure in the upper left corner.

# Hegen und Pflegen

Kaufmännische Betriebsführung von Windparks

Prof. Dr. Walter Delabar

Regenerative Energien Zernsee GmbH & Co. KG, Berlin



## Überblick

The logo for REZ, consisting of the letters 'REZ' in a bold, sans-serif font. The 'R' and 'E' are black, and the 'Z' is white. The logo is set against a blue background that features a faint, stylized graphic of a wind turbine or similar structure in the upper left corner.

1. Aufgaben und Pflichten der kfm Betriebsführung
2. Reporting an Betreiber und Banken
3. Kostenstruktur von Windparks im Betrieb
4. Erlöse von Windparks



1

# AUFGABEN UND PFLICHTEN DER KFM BETRIEBSFÜHRUNG



## Teilaufgabe im Gesamtensemble

**Aufgaben:**  
 Buchhaltung,  
 Umsatzsteuer-VA,  
 Betriebswirtschaftl.-  
 Auswertungen,  
 Kontenführung und  
 -kontrolle, Liquiditäts-  
 plan und kontrolle,  
 Auftragsvergabe,  
 Gutschrifts-  
 /Rechnungsprüfung,  
 Rechnungslegung,  
 Zuarbeit STB/WP,  
 Dokumentation,  
 Berichtswesen,  
 NSM-Abrechnungen  
 Versicherungsmeld.  
 usw.



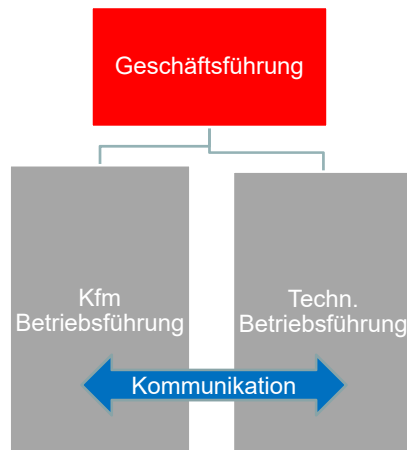
**Aufgaben:**  
 Anlagenfernüber-  
 wachung inkl.  
 Bereitschaft,  
 Generierung techn.  
 Kennzahlen  
 (Einspeisung,  
 Verfügb.),  
 Protokollierung  
 Anlagenmeldungen,  
 Veranlassung  
 Maßnahmen b.  
 Störungen, Berichte  
 u. Auswertungen,  
 Kontakt Hersteller,  
 Versicherungsmeld.  
 etc.

**Aufgaben:** Strategische Ausrichtung, Planung und Gestaltung der Gesellschaft, gesellschaftsrechtliche Aufgaben (Aufstellen Abschluss, Gesellschafterversammlung, rechtliche Aspekte, Information der Gesellschafter), Verträge verhandeln und unterzeichnen, Freigabe von Aufträgen usw.



## Funktionshierarchie

REZ



- Kfm und techn. Betriebsführung arbeiten Geschäftsführung zu
- Tagesgeschäft
- Vorbereitung und Kalkulation von Maßnahmen
- Umsetzung von Maßnahmen
- Kontrolle
- Reporting



## Aufgaben kfm BF (Basics)

REZ

### Einzelleistungen

- Buchhaltung / Vorb. Buchhaltung
- Umsatzsteuervoranmeldungen,
- Unterstützung Steuerberater und Wirtschaftsprüfer bei der Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses
- Rechnungswesen
- Pachtabrechnungen
- Prüfung Gutschriften / Rechnungen
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs,
- Kostenplan / unterjähriger Liquiditätsplan
- Erstellung BWA / Soll/Ist-Vergleich etc.
- Monats-/ Quartals- Jahresberichte
- Eigentümerbetreuung
- Dokumentation und Archivierung der Belege
- Rechnungs-, Postein- und -ausgangsbuch
- Übernahme von Meldepflichten
- Organisation von diversen Zertifikaten

### Arbeitsbereiche

- Buchhaltung
- Rechnungswesen
- Liquiditätsplanung und Reporting
- Verwaltung, Organisation



## Merksätze

REZ

- Grundsätzlich werden die Aufgaben in der (kfm) Betriebsführung auf einer allgemeinen Basis frei vereinbart; sie können auch phasenweise übernommen werden
- Aufgaben der Geschäftsführung können an die Betriebsführung delegiert werden (z.B. Vergabe von Aufträgen, Verhandlung und Unterzeichnung von Verträgen, Durchführung von Gesellschafterversammlungen, Berichte an Gesellschafter)
- Aber: Mehr wirtschaftliche Verantwortung bedeutet immer auch mehr Haftung und das heißt höherer Vergütungsanspruch
- Obwohl die Betriebsführungsaufgaben der Geschäftsführung nachgeordnet sind, ist die Betriebsführung das Herzstück der Windparkverwaltung



## Herzstück

REZ

- Die kaufmännische Betriebsführung trägt die Hauptlast und -verantwortung für den wirtschaftlichen Erfolg des Windparks
- Warum?
  - Sie plant, beobachtet, steuert und kontrolliert sämtliche Vorgänge im WP
  - Sie entscheidet über Investitionen oder bereitet die Entscheidungen vor
  - Sie bewertet und korrigiert techn. Entscheidungen/Berechnungen
  - Sie achtet auf die formale Korrektheit aller Vorgänge im Windpark



## Voraussetzungen

REZ

Um diese Aufgabe erfüllen zu können müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein

- Kommunikation zwischen kfm und techn. Betriebsführung muss funktionieren (regelmäßige Besprechungen und Informationsaustausch)
- Kfm Betriebsführung muss über alle Vorgänge im WP informiert sein (Kopie von Berichten, Meldungen, Dokumenten, Zugang zur Dokumentation etc.)
- Kfm Betriebsführung muss sich den Entscheidungsvorbehalt vor techn. Betriebsführung sichern (keine Investition ohne Einbezug der kfm. Betriebsführung)



## Windpark

REZ

Windpark muss als Funktionseinheit verstanden und behandelt werden

- um angemessen handeln zu können
- um Fehler zu vermeiden
- um Lücken zu schließen, die durch Vereinbarungen gelassen werden



## Meldungen

REZ

- Meldepflichten haben in den vergangenen Jahren zugenommen
- Meldepflichten sind insbesondere:
  - Anlagenregister / Marktstammdaten inkl. Änderungsmeldungen
  - REMIT Meldungen (Meldungen der eingespeisten Mengen durch Marktteilnehmer)
  - Meldungen nach dem Außenwirtschaftsgesetz (v. a. relevant für WP mit ausländischen Gesellschaftern)
  - Meldungen an das Transparenzregister

**Achtung: Meldepflichten sind mit Fristen und teilweise mit Poenalen und Einbehalten versehen! Haftung wird in der Regel an Betriebsführer weitergegeben!**



## Weitere Maßnahmen

REZ

- NSM Maßnahmen / Berechnung Entschädigungen (Spitzabrechnung, Pauschalverfahren, Durchsetzung angemessener Entschädigung)
- Zertifikat zur Verlängerung der erhöhten Anfangsvergütung (5 Jahre / 10 Jahre) unter EEG alt und EEG 2017
- Stromsteuermeldungen (ggf. im Zusammenspiel mit Umspannwerk)
- Versicherungsmeldungen
- Gutschriftenerstellung bei Poolverträgen und vergleichbaren Strukturen
- Entwicklung von Vergütungsstrukturen unter Berücksichtigung mehrerer Zuflüsse und unterschiedlicher Vergütungshöhen und Direktvermarktungskosten



## Stammdaten etc.

REZ

- Legen Sie eine Datenbank an (auch Excel oder vergleichbar), in der Sie alle Daten, Ansprechpartner, Adressen, Fristen Ihrer Windparks aufzeichnen
- Legen Sie alle relevanten Dokumente in Ihrem Arbeitsbereich elektronisch in einem einheitlich strukturierten Verzeichnis ab
- Stellen Sie sicher, dass Sie nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchhaltung agieren (änderungssichere Erstellung und Dokumentation, ggf. nach zertifiziertem Verfahren)



## Verwalter oder Kaufleute?

REZ

- Kaufmännisches Handeln in WP ist im Wesentlichen auf die Verwaltung der Gesellschaft und der Zahlungsströme beschränkt
- Die Vermarktung ist grundsätzlich geregelt. Im Unterschied zu anderen Kaufleuten, müssen Betreiber von Windparks ihre Ware nicht vermarkten.
- Aber: Die Volatilität von Märkten ist über Regelungen zu negativen Strompreisen auch in der Windenergie bemerkbar.
- Aber: Die Volatilität der Energiequelle Wind fordert genau Beobachtung und Kontrolle v.a. der Zahlungsströme.



2

## REPORTING AN BETREIBER UND BANKEN



### Reportarten

- Anlassbezogene Reports
- Monatsreports
- Quartalsreports
- Jahresreports
- Quartalsberichterstattung Konzern
- Jahresabschluss WP/Konzern
- Monatlich aktualisierte Kerndaten Website
- Finanzierungsbegleitbögen (jährlich)
- Reports sind in der Regel terminiert, selten Anlassbezogen
- Zuarbeit von Buchhaltung (BWA, Summen und Salden, OPOS) und techn. Betriebsführung muss organisiert und koordiniert werden
- Bei Konzernen fallen die Abgabetermine ggf. auf das Quartalsende (Arbeiten mit geschätzten oder berechneten Daten für Vergütung und Kosten des letzten Quartalsmonats)





## Reporting

REZ

- Reports dienen der schnellen und präzisen Information der Auftraggeber, Betreiber und Gesellschafter aber auch der finanzierenden Banken
- Sie müssen den wirtschaftlichen und technischen Status sowie die Entwicklung des Windparks angemessen und transparent kommunizieren (stichtagsbezogen, zeitraumbezogen, Soll-Ist-Vergleiche)
- Die Differenz zwischen betriebswirtschaftlicher und Liquiditätsbetrachtung muss beachtet werden
- Sie müssen fokussiert und konzentriert sein, dabei ausreichend Auskunft geben (Fehler vermeiden, kein weißes Rauschen, Daten und Informationen müssen funktional sein)



## Themen

REZ

- Einspeisung
- Verhältnis zu Prognose
- Gewichtete Prognose aufgrund von Indexdaten
- Vergütung
- Entgangene Erträge (NSM, negative Strompreise)
- Kosten
- Kostenarten
- Finanzierung/Tilgung
- Ergebnis (betriebswirtschaftlich, Liquidität)



zwischen BWA/Liquiplan zu unterscheiden



## Kfm Bericht Elemente

REZ

- Überblick über Performance Berichtszeitraum / bisherige Jahresverlauf
- Besondere Vorfälle und Stand von Verfahren
- Betriebswirtschaftliche Auswertung mit Ergebnis
- Auswertung der Zahlungsströme mit Ergebnis
- Ggf. mit Vorjahres/Mehrjahresvergleichen



## Beispielbericht (1)

REZ

WINDPARK VORLAGE	
Bericht zum 1. Quartal 2013	
<b>BASISDATEN</b>	
+ Anlagen/Vorteil VSO Großrechner	
Erstellung 2012	
Anzahlgehörige VSO	xxxxxx Euro / kWh
Abzgl. Gewährleistungskosten	xxxxxx Euro / kWh
Somme	xxxxxx Euro / kWh
<b>KENNZAHLEN 3. QUARTAL 2013</b>	
Produktion	
Ertrag	
Verfügbarkeit	%
<b>KENNZAHLEN GESAMTJAHR</b>	
Produktion	kWh
Ertrag	
Verfügbarkeit	%
<b>LIQUIDITÄT</b>	
Grenzkonto	
Rechenweise	
Stand jeweils Datum Quartalsende	
<b>FINANZIERUNG</b>	
Darlehensvertrag	
Nummer	
Stand jeweils Datum Quartalsende	
<b>BÜRGschaften</b>	
Nummer / Betrag	Stand in Euro

Basisdaten des Windparks

Ergebnis des Berichtszeitraums des Windparks

Zahlen des bisherigen Jahresverlauf des Windparks

Liquidität des Windparks

Daten/Stand Finanzierung des Windparks

Ggf Bürgschaften

Ggf. mit Soll-Ist-Vgl.



## Beispielbericht (2)

REZ

WINDPARK VORLAGE  
Bericht zum 1. Quartal 201X

**Allgemein**

In diesem Teil wird ein Überblick über die Performance des Windparks im Quartal gegeben. Dabei sollen die Ergebnisse bewertet werden. Außerdem müssen allgemein relevante Themen hier angesprochen werden, insbesondere wirtschaftlich relevante rechtliche, kaufmännische und technische Vorfälle (Inzidenzen, Störungen, Versicherungsgeschehnisse etc.). Der nachfolgende Text ist eine Vorlage, die je nach Bedarf angepasst werden muss.

Der Text ist in der Hausschrift Calibri geschrieben, Schriftgröße 12 Punkt, Zeilenabstand 1,0. Die Überschriften haben eine Schriftgröße von 14 Punkt und werden fett gesetzt. Der Begrenzungsraster links ist in der Kopfzeile gesetzt. Tabellen im Text sind in der Schriftgröße 10 Punkt gesetzt.

Um Text und Tabelle innerhalb des so definierten Textfeldes setzen zu können, sind sie mit einem Einzug von 4 cm versehen worden. Bitte keine größeren Techniken und Tabellen umspielen. Der Text ist linksbündig gesetzt, es werden keine Trennungen vorgenommen. Das Trennblatt, die Trennblätter und die Kopfzeile sind in Arial gesetzt. Änderungen der Vorlage dürfen nur in Absprache mit dem zuständigen Geschäftsführer (Marketing) vorgenommen werden.

Das Überblicksblatt Seite 2 ist als Tabelle gesetzt. Die Tabellengrenzen sind für den Druck unsehbar zu haben, für die Bearbeitung sollen sie erkennbar sein. Bitte die entsprechende Einrückung vornehmen. Die Tabelle darf keinesfalls gelockert werden. Überall Zahlen dürfen gelockert, fehlende eingetragt werden.

Das erste Quartal 2016 zeigt sich im Unterschied zum Vergleichsjahr 2015 als relativ windarm. Insbesondere der Monat März bleibt weit hinter den Prognosen zurück. Für die wirtschaftliche Situation des Windparks hat das derzeit noch keine weiter reichenden Folgen. Der Park befindet sich derzeit noch in der Konsolidierungsphase.

Seit Januar hat der Park nach Informationen des Netzbetreibers an den Netzrisikofaktoren des Netzes Änderungen erfahren, was auf eine Fehlfunktion der Netzrisikofaktoren Komponenten zurückzuführen ist. Derzeit wird der Funktionszustand mittels einer Analyse überprüft. In einem ersten Schritt zu Beginn des Monats Mai wird die Problematik weiter analysiert.

Da von Seiten des Netzbetreibers für das Jahr 2016 über 20 Maßnahmen im Netzrisikomanagement als nicht ordnungsgemäß bewertet wurden, sind die Erstattung der offenen Entschädigungsbeträge für Netzrisikomaßnahmen

Seite 14

Allgemeine Einschätzung

Bericht zu besonderen Ereignissen



## Beispielbericht (3)

REZ

WINDPARK VORLAGE  
Bericht zum 1. Quartal 201X

Voraussichtlich vorliegt. Die Maßnahmen werden Netzbetreiber derzeit zur Abklärung eingeleitet. Für das Geschäftsjahr 2016 hat der Betreiber einer von Netzbetreiber vorgeschlagenen Abschlagung zugestimmt.

Der Windpark konnte im ersten Quartal einen Umsatz von knapp 100 Mio. € erwirtschaften. Dies ist ein gutes Ergebnis, das sich auf den ersten Quartal durchgeführte Netzrisikomaßnahmen, diese betrafen sich nach unseren vorläufigen Schätzungen auf knapp 10 Mio. € (siehe hierzu) zurückführen lässt. Die Gesamterlöse für das erste Quartal betragen ca. 110 Mio. €. Die erwartbaren Erlöse erreichen ca. 100 Prozent der Prognose.

Die technische Verfügbarkeit erreichte im Berichtszeitraum ca. 95 Prozent.

Die Gesamterlöse liegen im ersten Quartal bei ca. 100 Mio. €, die Gesamtkosten bei ca. 110 Mio. €. Diese Kosten sind in Höhe von ca. 10 Mio. €, die übrigen Kosten sind nicht getrennt. Das Liquidationsergebnis betrug im Quartal ca. 10 Mio. €.

**Bericht zum Quartal**

Im folgenden Teil werden Auswertungen der wirtschaftlichen Performance des Windparks im Quartal vorgenommen. Dafür werden als Grundlage die betriebswirtschaftliche Auswertung erstellt und der Liquidationsergebnis ermittelte. Die wesentlichen Änderungen sind in den nachfolgenden Abschnitten dargestellt. Die wesentlichen Änderungen betreffen einen besonderen Windpark in einem besonderen Kontext. Der Text muss auf die Besonderheiten jedes Windparks angepasst werden.

Der Windpark erwirtschaftete im ersten Quartal einen Umsatz von knapp 100 Mio. € aus Stromerzeugung. Die Gesamterlöse liegen bei knapp 100 Mio. €, von denen knapp 10 Mio. € auf Nutzungserlöse entfallen, ca. 90 Mio. € auf Stromerzeugung, ca. 10 Mio. € auf Direktvermarktungskosten sowie ca. 10 Mio. € auf sonstige Kosten entfallen. Abschreibungen wurden in Höhe von ca. 10 Mio. € vorgenommen. Das Betriebsergebnis lag bei ca. 10 Mio. €.

Erlöse	100.000.000 €
Umsatzerlöse	100.000.000 €
Netzerlöse	100.000.000 €
Stromerlöse	100.000.000 €

Seite 15

Ergebnis im Berichtszeitraum inkl. Vergütung, Kosten

Ggf. zum bisherigen Jahresverlauf ergänzen

Ergebnis Berichtszeitraum nach BWA

Tabelle (zusammengefasst) nach BWA



## Beispielbericht (4)

REZ

WINDPARK VORLAGE  
Bericht zum 1. Quartal 2016

Werbung	.....€
Reparaturen	.....€
Speicherungen Beiträge	.....€
Betriebsführung/Ordnungsmittelkosten	.....€
Abschreibungen	.....€
Sonstige Kosten	.....€
Wartungskosten	.....€
Arbeitslohn	.....€
Zinsaufwand	.....€
Sonstige verbuchter Aufwand	.....€
Nettoertrag Aufwand	.....€
Nettoertrag Ertrag	.....€
Ergebnis vor Steuern	.....€
Wahl Ergebnis	.....€

Der Zeitaufwand lag bei knapp 10000 €. Das Ergebnis vor Steuern nach Berücksichtigung von weiteren Aufwand und Ertrag lag bei rd. 10000 €.

Die wirtschaftliche Situation des Windparks stellt sich auf der Liquiditätsseite etwas anders dar, was sich ablesen lässt von Zu- und Abflüssen zurückgeht.

Im Berichtszeitraum fokussiert der Geschäftsbereich rd. 10000 € brutto aus Ertragsverteilung zu, was knapp 10000 € weniger entspricht als prognostiziert. Darüber hinaus fließen der Geschäftsbereich weitere rd. 10000 € aus diversen Erträgen zu, darunter Erträgen aus Ertragsverteilungen sowie ein Substanz aus einem Vermögensgegenstand.

Operative Abflüsse inklusive Zinsen für Finanzierungsleistungen fielen im ersten Quartal in Höhe von knapp 10000 € an. Davon entfielen knapp 10000 € auf Kosten der Geschäftsbereich für Geschäftsführungstätigkeit, Miete, Buchführung sowie Rechts- und Steuerberatungstätigkeit. Knapp 10000 € fielen auf Kosten der Geschäftsbereich für insbesondere für Nutzungsentgelte, Versicherung und Betriebsführungskosten. Mit 10000 € fielen weitere für sonstige Kosten auf, welche sich aus Zahlungen an von, Dienstleistungen in Höhe von 10000 € sowie die Anmietung einer Kapitaldienstleistung in Höhe von 10000 € durch den Geschäftsbereich zusammensetzen. Kosten für Reparaturen und Versicherungen fielen nicht an.

Zinsen für Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten fielen in Höhe von knapp 10000 € im Tätigen Quartal nicht an. Umsatzsteuer fließt im Quartal in Höhe von rd. 10000 € ab. Die Gesamterlöse lagen bei 10000 €. Das Quartalergebnis lag bei rd. 10000 €.

Seite 18

Bericht nach Liquiplan (auf Differenz hinweisen)

Zuflüsse

Abflüsse



## Beispielbericht (5)

REZ

WINDPARK VORLAGE  
Bericht zum 1. Quartal 2016

Die wesentlichen Ausgaben aus dem Betrieb der Anlagen haben wir tabellarisch aufgelistet. Für das Quartal ergibt sich demnach folgendes Bild:

Ertragssteuern	.....€
Werbung	.....€
Bank- und Kreditzinsen	.....€
Steuern	.....€
Ertrag	.....€
Zinsen	.....€
Beiträge (inkl. Versicherung)	.....€
Speicherungen Beiträge	.....€
Reparaturen	.....€
Betriebsführung/Ordnungsmittelkosten	.....€
Sonstige Kosten	.....€
Arbeitslohn	.....€
Zinsaufwand	.....€
Sonstige verbuchter Aufwand	.....€
Nettoertrag Aufwand	.....€
Nettoertrag Ertrag	.....€

Die BWA- und Liquiditätstabellen sind als Zusammenfassungen zu gestalten und aus den Vorlagen abzuleiten. Alle Zahlen sind ohne Plus oder Minuszeichen abzurufen. Das Ergebnis ist genau zu beschriften (Quartalsübersicht) definiert. BWA und Liquiditätstabellen für das Quartal (inkl. Summen) sind dem Bericht als Anhang beizufügen.

Besondere Regelungen sind aufzuführen. Der Sonderertrag sowie die Teilfunktionen sind durch die Mitbestimmung der mit der Unternehmensleitung sowie der Infrastrukturgesellschaft abgeklärt. Kosten wurden im ersten Quartal nicht berechnet, müssen aber für die Zukunft berücksichtigt werden.

Der Liquiditätsbestand belief sich zum 31.03.2016

Bericht, im Datum

Anhänge (siehe nicht hier aufzuführen):

- BWA-Quartal
- Liquiplan Quartal inkl. Summierung

Der technische Bericht wird getrennt durch die Leitwarte/Betriebsstelle gefertigt und als pdf dieser Seite angehängt. Die Daten beider Berichte sind von dem kaufmännischen Sachbearbeiter/Inhaber abzugeben. Bei Unklarheiten sind diese in Kooperation mit der Leitwarte/Betriebsstelle zu klären.

Seite 17

Tabelle nach Liquiplan

Liquiditätsbestand am Monatsende

BWA und Liquiplan im Auszug anhängen (Quartalsmonate plus Summen)

Abgleich mit techn. Bericht !!



## Sonstige Berichtsteile

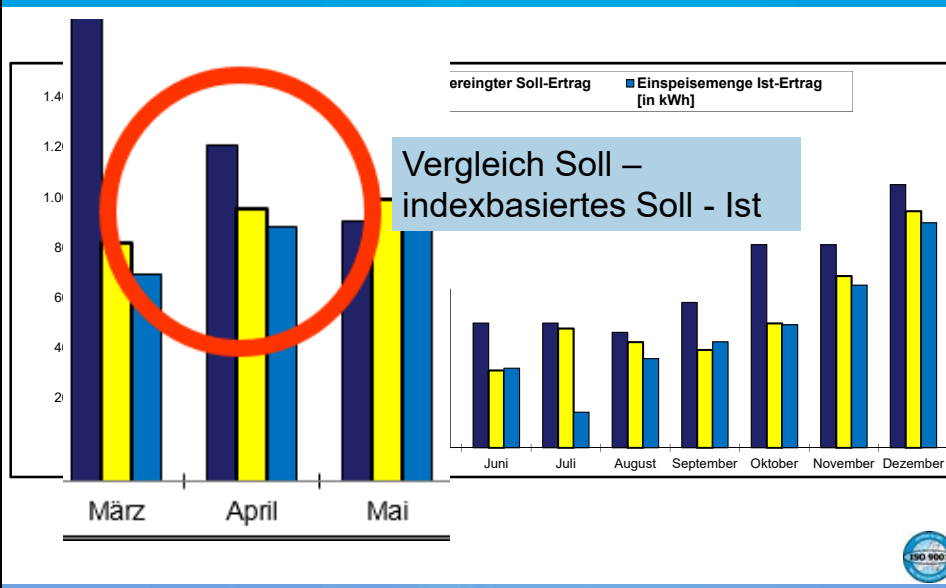
REZ

- Mehrjahresvergleich Ergebnis (BWA)
- Mehrjahresvergleich Ausschüttungen
- inkl. Vergleich Planzahlen Ist-Zahlen (Soll-Ist-Vergleich und Berücksichtigung von Indexwerten)
- Diagramme und Tabellen



## Unterjährige Ertragsübersicht

REZ



3

## KOSTENSTRUKTUR VON WINDPARKS IM BETRIEB



### Kostenstruktur

- Kostenstruktur Windparks relativ starr und überschaubar
- Planbarkeit der Kosten hoch, da durch Regelwerk bestimmt (Finanzierungskosten/abflüsse, Gutachten, Wartungsverträge)
- Extreme Kostenschübe durch Versicherung oder Vollwartungsverträge abgesichert
- Darstellung in BWA und Liquiditätsplan mit geringen Abweichungen



## Kostenarten (BWA)

REZ

- **Personalkosten**
- Raumkosten
- Betriebl. Steuern
- Versich./Beiträge
- **Besondere Kosten**
- **Kfz-Kosten (o. St.)**
- **Werbe-/Reisekosten**
- Kosten Warenabgabe
- Abschreibungen
- Reparatur/Instandh.
- Sonstige Kosten

1. Kostenarten der Standard BWA werden nicht alle benötigt
2. Die übrigen Kostenarten dienen als Sammelkonten
3. Sauhaufen  
Sonstige Kosten



## Kostenarten Aufschlüsselung

REZ

### Raumkosten

- Miete unbewegliche Wirtschaftsgüter
- Pacht, unbewegliche Wirtschaftsgüter
- Strombezugskosten

### Versich./Beiträge

- Versicherungen
- Beiträge

### Kosten Warenabgabe

- Direktvermarktungskosten
- Betriebsführung

### Abschreibungen

- Abschreibungen auf Sachanlagen

### Reparatur/Instandh.

- Reparaturen
- Wartungskosten
- Gutachten/Prüfungen

### Sonstige Kosten

- Sonstige betriebliche Aufwendungen
- Kommunikationskosten
- Telefax und Internetkosten
- Vergütungen an Mitunternehmer
- Haftungsvergütung
- Rechts- und Beratungskosten
- Abschluss- und Prüfungskosten
- Buchführungskosten
- Nebenkosten des Geldverkehrs



## Ausgaben (Liquiplan)

REZ

### Ausgaben Finanzierung

Zinsen Darlehen  
Tilgung Darlehen  
Kapitaldienstreserve

### Entnahmen

Ausschüttungen

### Steuern

Gewerbesteuer  
Umsatzsteuer

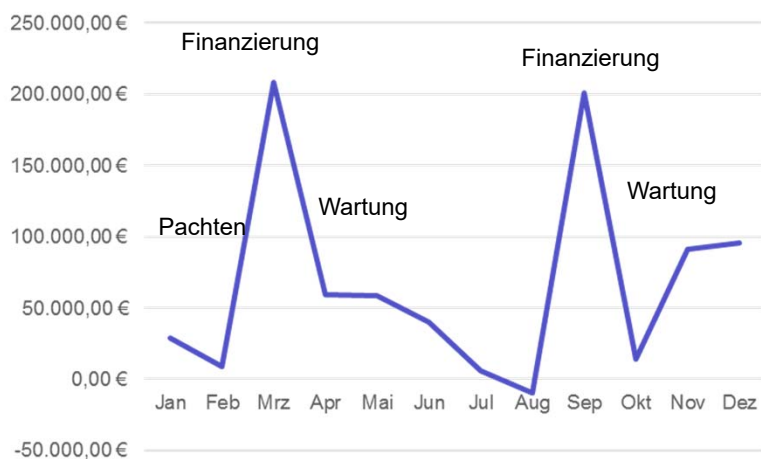
### Operative Ausgaben

Strombedarf  
Pachten/ Entschädigungen  
techn. und kfm. Betriebsführung  
Direktvermarktung  
Buchführung/ Abschlussprüfungskosten  
Wartungen  
Reparaturen  
Inspektionen/ Gutachten  
Versicherungen/ Beiträge  
Übergabestation/ Umspannwerk/ Infrastruktur  
Haftungsvergütung  
Sonstiges



## Kosten Jahresspitzen

REZ





4

## ERLÖSE VON WINDPARKS



### Erlösstruktur

- Einspeisevergütung
- Schadenersatz- und Entschädigungszahlungen (NSM, Direktvermarkter, Versicherung, Verfügbarkeitsgarantien und weitere)
- Erlöse Regelenergie
- Zinserlöse
- Sonstige Einkünfte (Pachten, Dienstbarkeiten, Nutzungsentschädigungen, Mobilfunk, etc.)



## Geregelter Markt

REZ

- Keine Kosten und Chancen durch Vermarktungsmaßnahmen
- Geregelter Markt: Anschluss, Abnahme, Preis und Kosten sind gesetzlich - zumindest für 20 Jahre - geregelt
- Starke Volatilität der Erlöse über jahreszeitlich schwankendes Windangebot (Badewannenkurve)



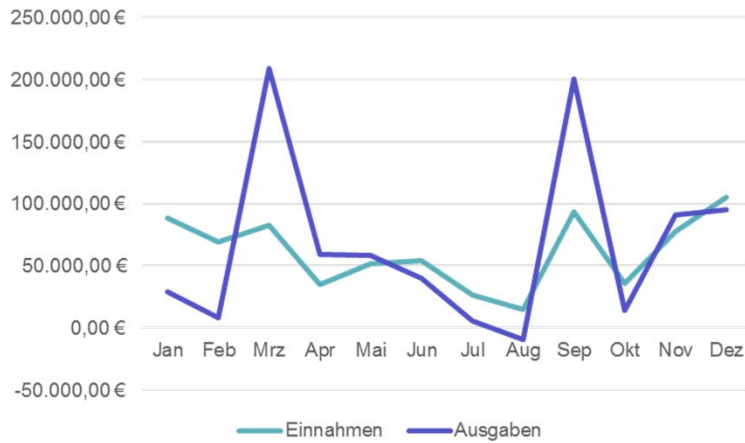
## Unterjährige Verteilung Erlöse

REZ



## Zu- und Abflüsse unterjährig

REZ



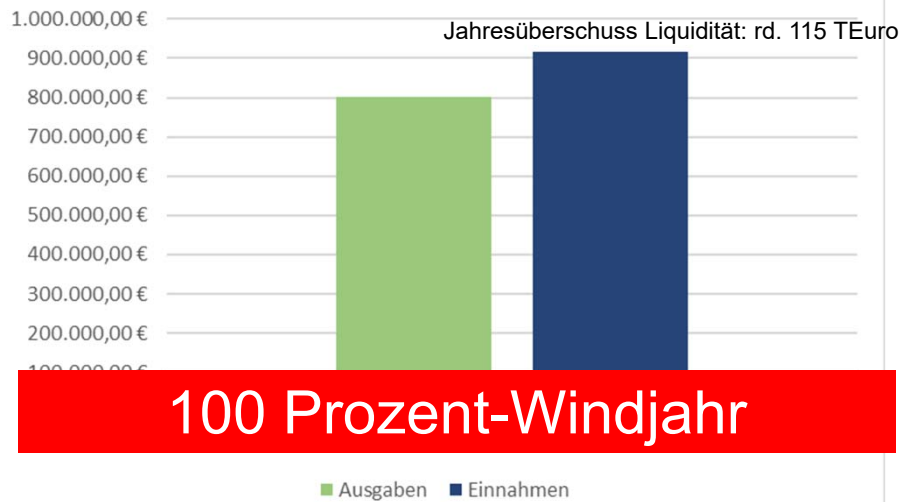
## Jahreszu- und abflüsse

REZ



## Jahreszu- und abflüsse

REZ



## Perspektiven

REZ

- Mit den Ausschreibungsverfahren wird der Kostendruck auf Windparks und Dienstleister zunehmen → Kostensenkungsdruck für Erstellung und im Betrieb
- Die Anfälligkeit für schlechte Windjahre steigt
- Zudem wird sich der Fokus mehr und mehr auf alternative Vermarktungswege richten → Neuausrichtung der kfm. Betriebsführung in Richtung Eigenvermarktung

## Die Zukunft?

REZ

„Wer Geld verdienen will, muss sich um die Vermarktung seiner Erzeugnisse kümmern oder zumindest andere damit beauftragen. Diese elementare Prinzip der Marktwirtschaft muss endlich auch im erneuerbare Energie Bereich noch stärker Einzug halten.“

Justus Haucap, ehemaliger Vorsitzender der Monopolkommission, FAZ 26.6.2017



REZ

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**



**SIE KÖNNEN SICH UM ALLES SELBER  
KÜMMERN – MÜSSEN SIE ABER NICHT.**

**REZ**

## Kontakt

**REZ**

### Regenerative Energien Zernsee GmbH & Co. KG

Geschäftsführung: Prof. Dr. Walter Delabar / Klaus Wolters

Büro Berlin:  
Bergstraße 1  
D-12169 Berlin  
Tel.: 030-22 44 598 30  
Fax: 030-22 44 598 31

Büro NRW:  
Gewerbstraße Süd 50  
41812 Erkelenz  
Tel.: 02431-97 27 20  
Fax: 02431-97 27 239

Mobil: 0171-417 66 50  
Mail: [w.delabar@rez-windparks.de](mailto:w.delabar@rez-windparks.de)  
[www.rez-windparks.de](http://www.rez-windparks.de)



Zertifiziert nach ISO9001:2015

## Leistungen kurz und knapp

**REZ**

- technische Betriebsführung (24/7)
- kaufmännischen Betriebsführung
- Windparks und Umspannwerke
- Sitemanagement
- Geschäftsführung
- NSM Berechnungen
- Bürgerbeteiligungsprojekte
- Performanceanalyse
- Anlagenüberwachung u.v.m.
- Gegründet 2002
- 25 WP Gesellschaften
  - 99 WEA
  - 253 MW
- 3 USW
- Niederlassungen in Berlin und NRW
- Windparks in Brandenburg, Rheinland-Pfalz, Hessen und Sachsen-Anhalt

[www.rez-windparks.de](http://www.rez-windparks.de)

